

Manuskriptentwurf

zu:

Drs. 10894, Antr NPD

„Besteuerung von Kraftstoffen sinken - Biokraftstoffe fördern“

Herr Präsident,
meine Damen und Herren,

es ist doch offensichtlich: Ihre Tankfüllungen sind gesichert, haben Sie doch die Möglichkeit diese abzurechnen – und ich sage es Ihnen ganz deutlich: tun Sie dies, solange bis das Volk mit Ihrer Arroganz der Macht abrechnet.

Ich weiß nicht, ob Sie nicht verstehen können oder lediglich nicht verstehen wollen; aber sei's drum. Ihr Verhalten in dieser Debatte lädt jedenfalls geradezu dazu ein, dies im Rahmen einer Kampagne, vornehmlich an den Tankstellen im Land, deutlich zu thematisieren.

Die ins Uferlose steigenden Mobilitätskosten wirken sich auf die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit aus. Nicht zuletzt, wurde mit Blick auf die von der NPD-Fraktion angesprochene Entwicklung selbst seitens der Deutschen Industrie- und Handelskammer im Januar im „Manager-Magazin“ eine Warnung ausgesprochen, daß durch die derzeitigen Preise und Teuerungsrisiken eine weitere Schwächung der Binnennachfrage drohe.

Es steht unzweifelhaft fest, daß die hohen Kraftstoffpreise auf das Transportwesen durchschlagen und folglich auf die transportierten Güter umgeschlagen werden. Auch sind Taxiunternehmen, Busunternehmen und Fahrschulen betroffen, die allesamt ihre Tarife erhöhen bzw. erhöhen werden müssen.

Hier wird eine Preisspirale zugelassen, obwohl der Staat die Möglichkeit besäße, die Bremse zu betätigen. Nachdem von der Seite der sogenannten politischen Elite nicht zu erwarten ist, daß an die Mineralölwirtschaft ordnungspolitisch ernsthaft herantreten wird, hoffte die NPD-Fraktion, daß – wenn schon nicht ordnungspolitisch – so doch zumindest fiskalisch an das Problem herangegangen würde ... doch Fehlanzeige!

Trotz des Preisanstiegs auf den Rohstoffmärkten waren aufgrund des schwachen Dollars 2007 geringere Kosten für die Rohölimporte zu verzeichnen, so daß schon aus dieser Perspektive die hohen Preise als eine soziale Unverschämtheit zu werten sind.

Als geradezu skandalös bezeichne ich es aber, daß sich selbst die Politik nicht scheut, aus dieser sozialen Unverschämtheit noch eigenen Profit zu schlagen: zu Lasten des kleinen Mannes!

Ich Danke für Ihre Aufmerksamkeit